



# **Das Umland ist dabei: Neue Wohnformen in kleineren Städten und Gemeinden**

Sabine Wennig  
10. März 2017



## Ausgangslage



**Zukünftige  
Herausforderungen**

- Demografische Entwicklung
- Steigender Bedarf an Betreuung und Pflege
- Zunahme alleinstehender Menschen
- Verringerung des Potenzials helfender Angehöriger
- Wandel der Wohnwünsche



## Altersbilder





## Lifestyle ist wichtiger als Alter



- geboren 1948, aufgewachsen in GB
- verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- beruflich erfolgreich, hohes Einkommen
- verbringt seine Freizeit in den Alpen
- mag Hunde
- berühmt/im Blickpunkt des öffentlichen Interesses



## **Daraus resultierender Handlungsbedarf:**

- 1. Generationengerechte Gestaltung des normalen Wohnungsangebots sowie des Wohnumfeldes mit Integration von kleinräumigen, flexiblen und niedrigschwelligen Unterstützungsmöglichkeiten**
- 2. Ausdifferenzierung von alternativen Wohnangeboten für ältere Menschen, auch mit Hilfe- und Pflegebedarf**

# **Ausgewählte Umsetzungsstrategien „Wohnen wie zu Hause in alternativen Wohnformen“**

## **Inhalt bzw. Zielsetzung:**

Ausbau von alternativen Wohnformen, insbesondere:

- Barrierefreien Wohnangeboten
- Seniorenhausgemeinschaften
- Generationenübergreifenden Wohnformen
- Betreuten Wohnangeboten
- ambulant betreute Wohngemeinschaften

Fachliche Beratung über “Koordinationsstelle Wohnen im Alter”

# Barrierefreie Wohnungen (Thüringen, Sundhausen) Barrierefreie Bungalows



## **Wohnen wie zuhause – generationenübergreifendes Wohnen**



Quelle: <http://www.st.anna-hilfe.de>

Lebensräume für Jung und Alt in Oberhausen

- 12 **barrierefreie** Wohnungen im Ortszentrum für gemeinschaftsorientiertes Wohnen für Jung und Alt
- **Gemeinschaftsraum**
- Seniorenbüro der Gemeinde ist angegliedert
- Nachbarschaftliche Unterstützung mit **professioneller Begleitung**
- Umsetzung durch die **Stiftung Liebenau**  
[www.stiftung-liebenau.de](http://www.stiftung-liebenau.de)



# Ambulant betreute Wohngemeinschaft in München-Allach

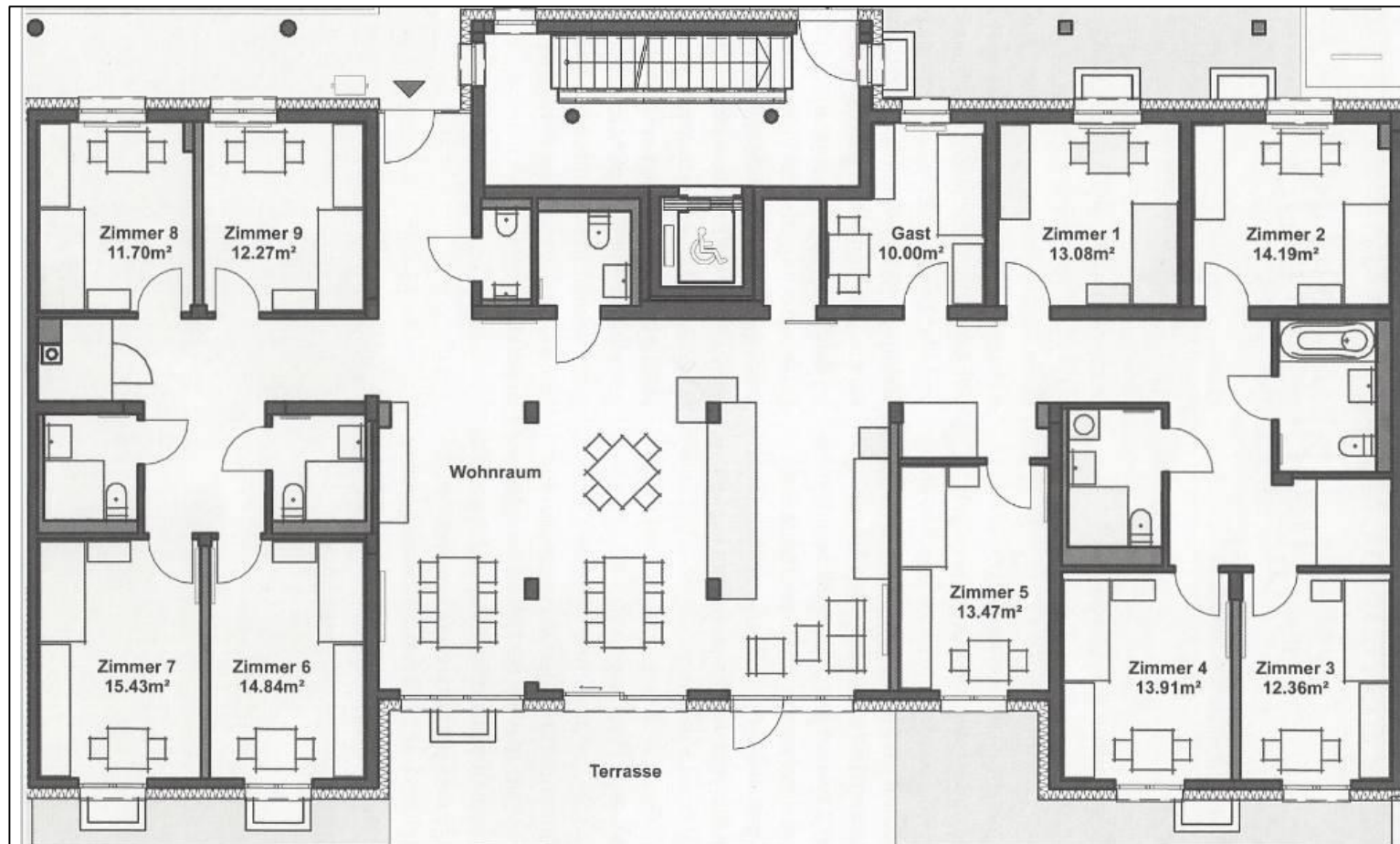


Weitere Infos unter:  
[www.wohlbedacht.de](http://www.wohlbedacht.de)





## Ambulant betreute Wohngemeinschaft Ein Beispiel – Wohnung für 9 Mieter



Grundriss: „Leben wie im Kirschgarten“, in Alternative Wohnformen für ältere Menschen, StMAS, vergriffen!

# Gemeinde Langenfeld, Mittelfranken: Tagespflege und barrierefreie Wohnungen





## Ambulant betreute Wohngemeinschaft und MGH in Langquaid im ehemaligen Krankenhaus





## Ambulant betreute Wohngemeinschaft und MGH in Langquaid





## Gelingende Faktoren

- Thema ist „Chefsache“ in der Gemeinde
- Breite politische Unterstützung
- Funktionierende und engagierte örtliche Seniorenvertretung
- Klare Zielsetzung, Festlegung konkreter Maßnahmen
- Breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger
- Vernetzung der Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit



## Unterstützung und Förderung

### Förderung neuer Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter (SeLA):

- Anschubfinanzierung bis zu 40.000 € für
  - Seniorenhausgemeinschaften
  - Generationsübergreifende Wohnformen
  - Quartierskonzepte
  - Sonstige innovative ambulante Konzepte
- Anschubfinanzierung bis zu 10.000 € für
  - Betreutes Wohnen zu Hause
  - Bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen

#### Weitere Finanzierungsmöglichkeiten

- Städtebauförderung
- Bayerische Landesstiftung
- Förderung einer Quartiersentwicklung durch das DHW (max. 100.000 Euro für drei Jahre)

# Unterstützung und Förderung beim Aufbau von ambulant betreuten Wohngemeinschaften

Koordinationsstelle ambulant  
betreute Wohngemeinschaften in Bayern



[www.ambulant-betreute-wohngemeinschaften.de](http://www.ambulant-betreute-wohngemeinschaften.de)

Brigitte Herkert, Dipl. Geografin, Casemanagerin DGCC

## Förderung

WoLeRaF (Richtlinie zur Förderung neuer ambulant betreuter Wohngemeinschaften sowie zur Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität und der Rahmenbedingungen der Pflege

- Personal- und Sachausgaben, externe Beratungsleistungen
- bis zu 40.000€
- max. 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben- bis zu 2 Jahre





## „Quartierskonzepte“ mit besonderer Berücksichtigung älterer Menschen

- (aufsuchende) Beratung
- Förderung bürgerschaftliches Engagement
- Nachbarschaftstreff
- Integration bedarfsorientierter Angebote
- Vernetzung



- Wohnberatung
- Barrierefreies Wohnen
- Verbesserung Wohnumfeld
- Sicherung Infrastruktur
- Ggf. Anbindung Pflegewohnung bzw. alternative Wohnformen

- Koordination und Vermittlung von Alltagshilfen
- Hauptamtliche Betreuung und Versorgung
- Stützpunkt ambulanter Dienst
- Vorhalten von Pflegeleistungen (24h)

## Fachliche Beratung:

**Koordinationsstelle Wohnen im Alter**  
(gefördert vom StMAS) berät  
rund um das Thema „Wohnen im Alter“

### **Kontakt:**

Spiegelstr. 4, 81241 München

[www.wohnen-alter-bayern.de](http://www.wohnen-alter-bayern.de)

Tel. 089/20189857

Leitung: Frau Sabine Wennig





**Vielen Dank für Ihr Interesse  
und Ihre Aufmerksamkeit!**